

## Anbautipps Pflaumen und Zwetschgen

- **Empfehlenswerte Sorten**

Unter der Bezeichnung Pflaumen werden Rundpflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Renekloden zusammengefasst. Die Unterscheidungsmerkmale sind allerdings nicht immer eindeutig erkennbar. Vor allem bei Pflaumen und Zwetschgen gibt es fließende Übergänge.

Wo der Pflaumenwickler eine größere Rolle spielt, sollten Frühsorten, die bis Anfang August reifen, gepflanzt werden. Diese werden deutlich weniger stark befallen.



Zwetschge 'Tegera'  
Reifezeit: E. Juli



Mirabelle 'Bellamira'  
Reifezeit: E. August



'Große Grüne Reneklode'  
Reifezeit: A. September

- **Die richtige Unterlage**

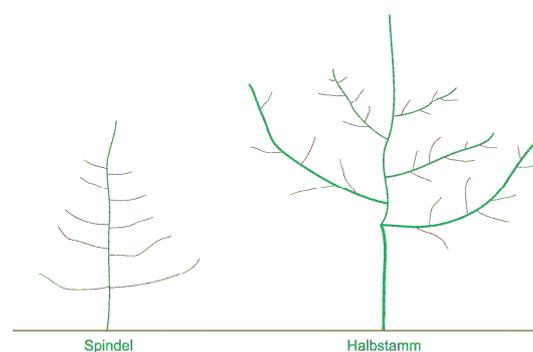
Obstbäume bestehen in der Regel aus 2 Teilen. Die Unterlage bildet die Wurzel und den unteren Teil des Stammes. Sie bestimmt in erster Linie die Wuchsstärke des Baumes. Durch sog. Veredlung (Pfropfung, Okulation) wird die Sorte mit der Unterlage verbunden. Sie bestimmt im Wesentlichen die Eigenschaften der Frucht. Für Pflaumen sind die mittelstark wachsenden Unterlagen St. Jul. A und Wavit empfehlenswert.

- **Erziehung und Schnitt**

Empfehlenswert sind grundsätzlich 2 Baumformen.

Die sog. Pyramidenkrone kann als Halb- oder Hochstamm erzogen werden. Der Baum wird mit einer Mitte und 4-5 etwa gleichstarken Leitästen aufgebaut. Sie bilden das Grundgerüst des Baumes. Bei der Auswahl der Leitäste sollte darauf geachtet werden, daß sie in unterschiedlicher Höhe am Mittelstamm ansetzen

Die Erziehung als sog. Spindel oder Spindelbusch findet im Erwerbsobstbau Verwendung, ist aber auch für die Erziehung klein-kroniger Bäume im Hausgarten bestens geeignet. Bei dieser Baumform werden die Fruchtläste gleichmäßig in mehreren Etagen um den Mittelstamm verteilt. Für die Spindelerziehung sind schwachwachsende Unterlagen geeignet.



- **Blüten- und Fruchtholzbildung**

Viele Pflaumensorten sind selbstfruchtbar. Die Blüten- und Fruchtbildung erfolgt überwiegend an kurzen Fruchtsprossen des mehrjährigen Holzes.